



## WIE KÖNNEN WIR DIE SICHERHEIT ERHÖHEN UND SEXUELLEN MISSBRAUCH VON KINDERN WÄHREND DES LOCKDOWNS VERHINDERN?

### 01 ZU HAUSE ODER INNERHALB DES FAMILIENKREISES



#### KEINE Vorgeschichte sexueller Gewalt bei Kindern

#### a) Richtlinien für das Zusammenleben festlegen

- Orte im Haus definieren, an denen Kinder sich aufhalten bzw. nicht aufhalten dürfen
- Türen offenlassen
- Vereinbarungen bezüglich der Privatsphäre treffen
- Fördern einer „guten Behandlung“ von Kindern

#### b) Gruppenaktivitäten fördern

#### c) Fördern einer offenen Kommunikation mit Kindern oder Jugendlichen

- Lassen Sie sie wissen, dass Sie verfügbar sind um über affektiv-sexuelle Themen oder andere Sorgen zu sprechen
- Bringen Sie ihnen bei, zwischen guten und schlechten Geheimnissen zu unterscheiden, "nein" zu sagen und dass es intime Teile des Körpers und Grenzen gibt

#### d) Überwachung und Festlegung von Regeln für den Einsatz neuer Technologien und den Zugang zum Internet

- Überprüfung und Einschränkung unangemessener Inhalte
- Verwendung elektronischer Geräte in gemeinsamen sichtbaren Bereichen und Erstellung von Zugriffsplänen
- Einrichten von Computersicherheit (Virenschutz, Erlernen des Gebrauchs elektronischer Geräte, Erstellen von Kennwörtern, Ausschalten von Webcams...)
- Mit Kindern und Jugendlichen über die Gefahren diverser Praktiken sprechen (Informationsaustausch, Sexting...)

### ZU HAUSE ODER INNERHALB DES FAMILIENKREISES

02



#### MIT Vorgeschichte sexueller Gewalt bei Kindern

#### a) Erstellen eines Sicherheitsplans (offline und online)

- Zugang zu Notruftelefonen, Polizei, Sozialdiensten und Strafverfolgung der Umgebung sichern
- Erstellen sicherer Verbindungen/Kommunikation zu Familienmitgliedern und anderen vertrauenswürdigen Personen
- Computerprävention durchführen (Antivirus, Passwörter, Webcam, Sexting, Online-grooming...)
- Mögliche Risiken identifizieren

#### b) Verstärkte Aufsichtsmaßnahmen

- Von vertrauenswürdigen Erwachsenen
- Bezüglich der Nutzung des Internets und sozialer Netzwerke

#### c) Vermeidung von wiederholter Viktimisierung

- Achten Sie auf die affektiven Reaktionen von Kindern und Jugendlichen
- Drängen Sie nicht wiederholt darauf, über das Thema zu sprechen (wenn das Kind nicht darum bittet)
- Gewährleistung der Kontinuität der Behandlung (falls vorgeschrieben)



#### d) Wenn der Täter im selben Haushalt lebt

- Überwachen Sie deren Beziehung und Interaktionen
- Empfehlen oder suchen Sie nach einem alternativen Wohnort
- Fördern und beteiligen Sie sich an der Nachverfolgung der Behandlung
- Vermeiden Sie den Konsum von Alkohol und anderen Substanzen

03

### KINDERHEIME- UND BETREUTES WOHNEN



#### a) Überwachung und Beaufsichtigung von Handlungen von angestellten und freiwilligen Mitarbeitern



#### b) Stellen Sie sicher, dass Interaktionen zwischen Personal und Kindern oder Jugendlichen zu jedem Zeitpunkt sichtbar sind



#### c) Legen Sie die Bedingungen, unter denen körperlicher Kontakt mit Kindern oder Jugendlichen gestattet ist fest und lassen Sie dies NIEMALS in Abwesenheit anderer Personen zu



#### d) Definieren und beschränken Sie die Umstände unter denen das Personal Zugang zu Kindern oder Jugendlichen haben darf



#### e) Festlegung, Einschränkung und Überwachung von Regeln für den Zugang zu neuen Technologien und Online-Inhalten



#### f) Teilnahme an einer altersgerechten affektiv-sexuellen Aufklärung, die die Grundlagen der Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch beinhaltet

### DATEN ZU EINEM TELEFONISCHEM KONTAKT

Müssen an einem sichtbaren und für alle zugänglichen Ort vorhanden sein

04

**112**  
Notfälle

ANAR-Hotline für  
Kinder und Jugendliche  
900 20 20 10 / 116 111



#### Ressourcen:

Canadian Red Cross: [www.ifrc.org](http://www.ifrc.org)  
Darkness to Light: [www.d2l.org](http://www.d2l.org)  
Stop it Now! UK: [www.parentsprotect.co.uk](http://www.parentsprotect.co.uk)

Übersetzung und Danksagung: Nina Frerich